

**Aus der ersten Lesung dieses Sonntages**

Apostelgeschichte 1,12-13a.14

Als Jesus in den Himmel aufgenommen worden war, kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben. Sie verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen, mit Maria, der Mutter Jesu und seinen Brüdern.

**Ein kurzer Gedanke**

Diese Frauen und Männer zogen sich aus Angst vor den römischen Besatzern in ihr Haus zurück – wir uns aus Angst vor einem Virus. Doch wie für sie kann und wird auch für uns diese belastende Zeit ein Ende nehmen:

An Pfingsten hat der Heilige Geist die Jüngerinnen und Jünger wieder nach draussen und unter die Menschen geführt. Uns gewähren die Lockerungen des Bundesrates zunehmend Freiheit – in wenigen Tagen wird er neue bekannt geben. Hoffen wir, dass dann im Juni auch öffentliche Gottesdienste wieder möglich sein werden – wenn auch unter veränderten Rahmenbedingungen.

Nach ihrer „Befreiung“ jubelten die Freunde und Freundinnen Jesu in den Strassen Jerusalems und priesen Gott mit lauter Stimme. Gehen auch wir wieder hinaus mit Dankbarkeit im Herzen; mit Freude *und* mit Vernunft; mit Mut *und* mit Verantwortungsbewusstsein - damit auch uns, wie den Frauen und Männern in Jerusalem, bald alle Wege wieder offenstehen.

**Gebet**

Du Gott bist ein Gott für die Menschen. Wir durften das trotz allem in den letzten Wochen erfahren. In allem Schweren hast du uns immer wieder Funken des Glücks geschenkt. Gehe nun auch die nächsten Schritte mit. Halte uns in deiner Hand, führe uns auf sicheren Wegen, bleibe an unserer Seite, du Gott für die Menschen. Damit das Leben siegt und unsere Hoffnung eine Heimat hat. Amen.

**Segen**

Treuer Gott, du hast jedes Leben geschaffen und es mit deinen heiligen Atem erfüllt.

Dein Sohn hat geheilt und gelehrt, Hoffnung geschenkt und Richtung gezeigt.

Dein Geist leitet und führt auch heute.

Schenke uns, dreieiner Gott, was wir wirklich brauchen.

Und dein Segen, der Segen +++ des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe allezeit bei uns. Amen.